

ARZLER 

NOTENBLATT

Informationszeitschrift der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arztl · 1/2012

Zugestellt durch Post.at



Neuer Ausschuss ■ Frühjahrskonzert ■ Jugendbanda
www.musik-innsbruck-arztl.at

GEBÄUDEREINIGUNG
WERNER

JÄGER

e-mail: office@reinigung-jaeger.at
www.reinigung-jaeger.at
Gebäudereinigung Jäger Werner GmbH.
6130 Schwaz, Im Einfang 39

Sauberkeit ist uns ein Anliegen!
Baureinigung, Grundreinigung, Fensterreinigung,
Unterhaltsreinigung, Fassadenreinigung, . . .



ALPINE Bau GmbH Zweigniederlassung Tirol

Messerschmittweg 13 · 6175 Kematen in Tirol
Tel.: +43 5232 3333-0 · Fax +43 5232 3333-850
www.alpine.at



HÄTTEN SIE ES WIEDERERKANNT?

DAS ARZLER NOTENBLATTL –
VERTRAUTES IN NEUEM GEWAND

Vieles ist neu – so erscheint auch das Arzler Notenblattl in frischem Design. Wir möchten Ihnen, werte Leser und Leserinnen, mit unserer Vereinszeitschrift interessante Einblicke in das Vereinsgeschehen geben und die Möglichkeit nutzen, Ihnen unsere Mitglieder vorzustellen und Sie auf unsere Konzerte neugierig zu machen.

Die aktuelle Ausgabe hat mehrere Schwerpunkte: Ein wichtiger Teil ist die Vorstellung des neuen Ausschusses und unserer frischgebackenen Ehrenmitglieder. Weiters möchten wir Ihnen das Frühjahrskonzert ankündigen – diesmal jedoch auch aus der Sicht des Kapellmeisters! Großen Wert legen wir auf die Jugend und widmen unserer neu gegründeten „Jugendbanda Arzl“ einige Seiten. Dort findet sich auch ein Gewinnspiel für unsere jungen und jüngsten Leser! Weitere Höhepunkte dieser Ausgabe sind der amüsante Rückblick auf den Maskenball und das Blitzlichtgewitter mit unzähligen Fotos aus dem letzten Jahr.

Bleibt mir nur noch Ihnen, liebe Arzler und Arzlerinnen, viel Spaß beim Durchblättern und Schmökern zu wünschen!

Weissenbach Franziska

Mag.^a Franziska Weissenbach
Projektleiterin Notenblattl

INHALT

Geleitworte	5
Neuer Vorstand	6
Verdiente Musikanten	8
Interview mit Kpm. Martin Rainer	10
Leute im Zoom	12
Ausflug	13
Rückblick	14
Maskenball	16
Jugendbanda	18
Unsere Marthadörfler	20
Veranstaltung „Karwenka“	21
Nachwuchspreis verliehen	22
Wichtige Basisarbeit	23
Blitzlichtgewitter	24
Konzerttermine	27

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Stadtmusikkapelle Arzl

Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Manfred Putz,
Obmann STMK Innsbruck-Arzl

Gestaltung und redaktionelle Leitung:
Mag.^a Franziska Weissenbach

Redaktion:
Margot Leitner, Christian Löffler, Werner Löffler,
Mag. Stephan Moosmann, Daniela Posch,
Ing. Manfred Putz, Magdalena Putz, Josef Putz,
Kathrin Wannenmacher

Bilder:
Werner Löffler, Peter Mair, Herbert Slamik

Anzeigenannahme:
Ing. Manfred Putz, Anton Löffler, Dietmar Löffler,
Christian Löffler, Ing. Jörg Trenkwalder

Druck:
Walser Druck, Anton-Auer-Straße 1, 6460 Telfs

**INNS'
BRUCK**

Gelungener Tag der offenen Tür. Neues Geschäftslokal der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl feierlich eingeweiht

Seit über 100 Jahren ist Raiffeisen im Innsbrucker Stadtteil Arzl präsent. Vor kurzem präsentierte die Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl im Rahmen eines Tages der offenen Tür ihr neu gestaltetes Geschäftslokal in der Schnellmannngasse 2.

Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Bankstelle (Architekt Dipl.-Ing. Ernst Lobenwein) zu werfen. Diese bietet optimale Rahmenbedingungen für die umfassende, individuelle Betreuung in allen Geldangelegenheiten. Mit der Bauausführung wurden heimische Firmen beauftragt.

„Unsere Bankstelle Arzl ist die ideale Drehscheibe für Ihre Bankgeschäfte. Unser Team berät Sie kompetent, unbürokratisch und diskret!“, erklärten die Geschäftsleiter Dir. Markus Lezuo und Georg Lener.

Bei Besuchern und Ehrengästen, darunter Innsbrucks Bürgermeisterin Mag.^a Christine Oppitzplörer, Rums Bürgermeister Edgar Kopp, RLB-Vorstandsdirektor MMag. Reinhard Mayr und der Direktor des Raiffeisenverbandes Tirol, Mag. Arnulf Perkounigg, fand die neue Bankstelle großen Anklang. „Ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen der Region“, so der einhellige Tenor. Die Segnung durch Pfarrer DDr.

Franz Weber, Auftritte der Schuhplattlerkindergruppe „Die Finkenberger“ und der Stadtmusikkapelle Innsbruck/Arzl, Führungen durch die neue Bank und das schmackhafte Catering durch das Arzler Bauernbuffet Maxnhof rundeten ein gelungenes Fest ab.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurden fünf Sparbücher mit je 100 Euro Einlage verlost.

Die Gewinner: Zenzi Stumpf (Innsbruck-Arzl), Franz Kitzmüller (Innsbruck-Arzl), Johannes Traxl (Innsbruck-Arzl), Christian Hölbling (Rum), Karl Rief (Rum).



Feierliche Eröffnung der neuen Bankstelle Arzl der Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl – im Bild von links Geschäftsleiter Georg Lener, Geschäftsleiter Dir. Markus Lezuo, Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Huber sowie Obmann DDr. Martin Glasner.



Freuten sich über die schöne Bankstelle – im Bild von links der Ehrenobmann der Stadtmusikkapelle Innsbruck/Arzl, Reinhold Tusch, Bankmitarbeiterin Eva Schöpf, das Ehrenmitglied der Stadtmusikkapelle, Ing. Jörg Trenkwaldner, sowie Geschäftsleiter Georg Lener.



Spielte zur Einweihung auf: die Stadtmusikkapelle Innsbruck/Arzl.

Raiffeisenkasse Rum-Innsbruck/Arzl, reg.Gen.m.b.H.
Bankstelle Arzl, Schnellmannngasse 2, 6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0) 512 261585
Fax: +43 (0) 512 261585-17
E-Mail: office@raikarum.at

**Raiffeisenkasse
Rum-Innsbruck/Arzl**



GESCHÄTZTE ARZLERINNEN, GESCHÄTZTE ARZLER!

Im vergangenen Herbst hat die Stadtmusikkapelle Arzl in der Generalversammlung eine neue Führung gewählt. Obmann Dietmar Löffler, der die Musikkapelle acht Jahre lang geführt hat, hat seine Funktion aus beruflichen Gründen zurückgelegt. Weitere verdiente langjährige Vorstandsmitglieder sind aus dem Führungsteam der Stadtmusikkapelle Arzl ausgeschieden.

An dieser Stelle darf ich mich herzlich bei Dietmar Löffler für seine Arbeit als Obmann bedanken. Er hat in seiner 8-jährigen Obmannschaft viel bewegt und Nachhaltiges geschaffen. Als kaufmännischer Leiter des ORF war es nicht selbstverständlich, so eine Funktion auszuüben. Ich bin sehr froh, dass er weiterhin die Funktion des Ballobmannes übernommen hat. Der österreichische Blasmusikverband hat Dietmar Löffler mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Bereits 2010 bei der Generalversammlung habe ich mich grundsätzlich bereit erklärt, die Musikkapelle Arzl als Obmann zu übernehmen. Voraussetzung war für mich aber ein neues junges Führungsteam, das die Musikkapelle Arzl erfolgreich führen kann. Nach einem Jahr intensiver Gespräche ist es mir gelungen, ein gutes, kompetentes Führungsteam aufzustellen. Einige Aufgaben haben wir uns als Ziel gesetzt: Kurzfristig stand die Sanierung des Probelokals an, die im März abgeschlossen wurde.

Langfristig muss es der Musikkapelle Arzl gelingen, die Jugend für die Blasmusik im Dorf zu begeistern. Ein junger, motivierter und engagierter Kapellmeister sowie ein fachlich kompetenter Jugendreferent sollten Garanten dafür sein, dass es uns gelingt, in den nächsten zwei bis drei Jahren die Jugend für das Spielen eines Instruments zu begeistern.

Ein gemeinsames Projekt mit der Volksschule Arzl und der Musikschule Innsbruck ist in diesem Zusammenhang in Planung.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Arzlerinnen und Arzlern, die uns alle Jahre finanziell unterstützen. Obwohl die öffentliche Hand, sprich die Stadtgemeinde und das Land Tirol, die Musikkapelle finanziell ausstattet, ist es unumgänglich, auch auf Spenden und eigene Unternehmungen zu bauen, um das Musikjahr finanziell bestreiten zu können. Daher empfinden Sie es nicht als aufdringlich, wenn Sie einen Erlagschein im Notenblattl vorfinden. Die Spenden werden ausnahmslos für die Jugend verwendet.

Am 22. April findet im FoRum in Rum unser Frühjahrskonzert statt. Ich darf Sie herzlich dazu einladen. Unser Kapellmeister Martin Rainer hat einen musikalischen Querschnitt zusammengestellt und mit uns in einer intensiven Probenarbeit einstudiert.

Auf Ihr Kommen freut sich
für die Musikkapelle Arzl



Ing. Manfred Putz Obmann



TAG DER OFFENEN
GARTENTÜR

www.gartentuer.at

Sonntag, **24. Juni 2012**, 10.00 – 17.00 Uhr

Vorstand

ALTBEKANNTER OBMANN MIT NEUEM TEAM

DIE STADTMUSIKKAPELLE ARZL PRÄSENTIERT IHREN NEUEN VORSTAND

Damit ein Verein funktioniert, bedarf es nicht nur verlässlicher Mitglieder, sondern auch engagierter Personen, die im Hintergrund die Geschicke des Vereins leiten.

Nachdem Dietmar Löffler nach 8-jähriger, erfolgreicher Führung der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl sein Amt zur Verfügung gestellt hatte, folgte ihm Manfred Putz als Obmann nach. Innerhalb eines Jahres baute er ein neues Führungsteam auf und bereitete es auf die zukünftigen Aufgaben vor. Das neue Konzept sieht auch Projektleiter vor, die den Vorstand in bestimmten Aufgabengebieten entlasten.

Der neu gewählte Vorstand im Überblick: Obmann Manfred Putz stand bereits für 5 Jahre der Musikkapelle Innsbruck-Arzl in dieser Funktion vor und bringt somit einige Erfahrung auf diesem Gebiet mit. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Christian Löffler und Martin Ritsch.

Andreas Löffler war bereits als Jugendwart im Vorstand tätig und übernahm das Amt des Schriftführers. Ihm zur Seite steht Protokollführerin Magdalena Putz.

Stephan Moosmann ist hauptberuflich Klarinettenlehrer an den Landesmusik-

schulen Zirl und Westliches Mittelgebirge und bringt somit die besten Voraussetzungen als Jugendreferent und Leiter der neu gegründeten „Jugendbanda Arzl“ mit.

Als Kassierin ist Kathrin Wannenmacher für die Verwaltung der Finanzen der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl verantwortlich. Da sie hauptberuflich mit Zahlen zu tun hat, kommt ihr die Erfahrung auf diesem Gebiet zugute.

Die korrekte Adjustierung und Ausstattung der einzelnen Mitglieder liegt in den Händen von Zeugwart Martin Egg. Klaus Ka-



Die musikalische Leitung: Hannes Stern, Martin Rainer und Thomas Beck (v.l.)



Die Projektverantwortlichen: Dietmar Löffler, Franziska Weissenbach, Hannes Stern, Werner Löffler (v.l.)



Der neue Vorstand: Martin Ritsch, Manfred Putz, Stephan Moosmann, Martin Egg, Andreas Löffler, Martin Rainer, Klaus Kager, Kathrin Wannemacher, Christian Löffler, Daniela Posch, Magdalena Putz (v.l.)

ger ist als Instrumentenwart der Ansprechpartner für die Zuteilung, Anschaffung und Instandhaltung der Instrumente. Der umfangreiche Notenbestand der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl wird von Daniela Posch verwaltet.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von unserem Kapellmeister Martin Rainer, der von seinem Stellvertreter Thomas Beck als auch von Stabführer Hannes Stern unterstützt wird.

Für die Betreuung wichtiger Aufgabengebiete konnten folgende Projektleiter gewonnen werden: Dietmar Löffler steht der Musikkapelle zwar nicht mehr als Obmann vor, hat sich jedoch bereit erklärt, in der Funktion des Ballobmannes den Maskenball zu organisieren und dadurch den Vorstand zu entlasten.

Mit Franziska Weissenbach konnten wir eine versierte Chefredakteurin für unser Notenblattl gewinnen. Dies ist übrigens die erste Ausgabe unter ihrer Leitung!

Sowohl die Leitung als auch die Koordination der Auftritte der Bläsergruppe wurde von Hannes Stern übernommen.

Fotograf Werner Löffler dokumentiert unsere Ausrückungen und Auftritte und leitet umgehend sämtliche Aufnahmen an unseren Internetverantwortlichen seit der ersten Stunde, Herbert Slamik, weiter.

Kathrin Wannemacher

SO KÖNNEN SIE KONTAKT ZU UNS AUFNEHMEN

Kapellmeister Martin Rainer:
kapellmeister@musik-innsbruck-arzl.at

Obmann Manfred Putz:
obmann@musik-innsbruck-arzl.at

Jugendreferent Stephan Moosmann:
jugend@musik-innsbruck-arzl.at

Verdiente Musikanten

EIN LEBEN FÜR DEN VEREIN

NEUE EHRENMITGLIEDER BEI DER STADTMUSIK ARZL

Bei der letzten Adventfeier freuten sich außergewöhnlich viele langjährige Mitglieder über die wohlverdiente Auszeichnung. Verdienten Musikanten, die schon fünfzig bzw. sechzig Jahre bei der Musikkapelle Arzl als Mitglied wirken und Jahrzehnte als Führungskräfte im Vorstand tätig waren, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Diese Auszeichnung wurde in der Vergangenheit nur wenigen Persönlichkeiten zuteil. Noch nie hatte die Musikkapelle Arzl so viele verdiente und langjährige Mitglieder in ihren Reihen wie in der Gegenwart.



ALBERT REINHOLD TUSCH Ehrenobmann

Die höchste Auszeichnung der Musikkapelle Arzl erhielt Reinhold Tusch, der beim heurigen Frühjahrskonzert für seine sechzigjährige Mitgliedschaft geehrt wird. Reinhold Tusch war Obmann und viele Jahre Obmannstellvertreter in der Musikkapelle. Reinhold hat der Musikkapelle immer wieder Rückhalt in schwierigen Situationen gegeben. 2000 stand die Musikkapelle kurz vor der Auflösung. Ihm ist es zu verdanken, dass ich mit der Übernahme des Obmanns die Musikkapelle wieder in ruhigen Gewässern fahren konnte. Er hat Ruhe und Stabilität in die Musikkapelle Arzl gebracht und ist für ihr Wiedererstarken im Wesentlichen verantwortlich. Auch heute noch mit seinen über siebenzig Jahren ist er als Klarinetttist nicht wegzudenken und ist stets vor Ort, wenn Hilfe benötigt wird.



Ing. JOHANN STERN Ehrenmitglied

war zwar nie direkt im Vorstand der Musikkapelle Arzl. Er ist aber seit 1956 ununterbrochen bei der Musikkapelle Arzl. Johann Stern spielt das Flügelhorn, war stets ein verlässlicher Musikant, hat auch im Dorfgeschehen viele Jahrzehnte gewirkt.

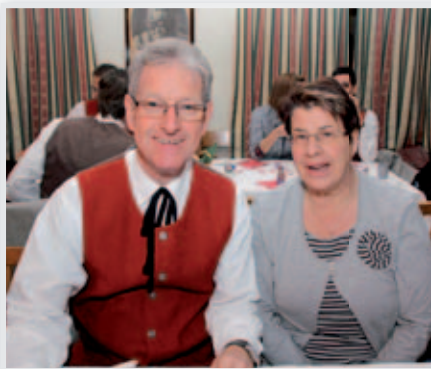
HANS EGG sen. Ehrenmitglied

ist seit 1961 Mitglied bei der Musikkapelle Arzl, war auch eine kurze Zeit Mitglied bei der Musikkapelle Rum. Er spielt Klarinette, er fehlt bei keinem Ausrücken und bei keiner Probe und ist eine verlässliche Stütze bei allen Veranstaltungen der Musikkapelle Arzl. Söhne und Enkelkinder sind bei der Musikkapelle Arzl eine wichtige Stütze.



HERBERT SLAMIK Ehrenmitglied

ist seit 1959 Mitglied bei der Stadtmusikkapelle Arzl. Er wirkte viele Jahre als Beirat und zuletzt als Notenwart im Vorstand der Musikkapelle Arzl. Er war viele Jahre Trompeter und Gitarrist bei verschiedenen Musikkapellen, bei der Musikkapelle Arzl sowie bei den Original Tiroler Kaiserjägern spielt Herbert Slamik das Flügelhorn.



GÜNTHER LÖFFLER Ehrenmitglied

ist seit 1959 Mitglied bei der Musikkapelle Arzl, war Obmann und langjähriger Kapellmeisterstellvertreter, der immer wieder in schwierigen Situationen die Musikkapelle musikalisch führte. Günther Löffler war als Flügelhornist und ist als Saxofonist eine wichtige Stütze der Musikkapelle Arzl. Er ist außerdem noch Mitglied der Tiroler Kaiserjäger.



MANFRED HOFER Ehrenmitglied

Manfred Hofer ist seit 1948 ununterbrochen Mitglied bei der Stadtmusikkapelle Arzl. Er wirkte als Obmann, Vergnügungsobmann, als Trompeter und Flügelhornist.



ALOIS WEGER Ehrenmitglied

war ursprünglich Mitglied der Musikkapelle Mühlau. Nach der Heirat übersiedelte er nach Arzl und trat Anfang der Achtzigerjahre der Musikkapelle Arzl als Bassist bei. 1985 wurde er Jugendreferent, 1987 übernahm er die Funktion des Zeugwartes, die er durchgehend bis 2011 ausübte. Luis Weger war stets ein verlässlicher und engagierter Musikant, der mit seiner Familie viele Jahre bei der Organisation nicht wegzudenken gewesen ist. Er hat nach fünfzigjähriger Mitgliedschaft sein Ausscheiden im Herbst 2011 bekannt gegeben.



Ing. JÖRG TRENKWALDER Ehrenmitglied

ist seit 1960 ununterbrochen Mitglied bei der Musikkapelle Arzl. Er war viele Jahre Obmann, war verantwortlich für drei große Zeltfeste und wirkte zuletzt als Beirat in der Musikkapelle. Jörg Trenkwald spielte bei der Tanzmusik Gitarre und ist bei der Musikkapelle Arzl als Schlagzeuger im Einsatz.

Wolfgang Fasser Goldene Verdienstmedaille



hat seit 1980 mit einer kurzen Unterbrechung als Beirat die Funktion als Schriftführer inne. Wolfgang ist seit 43 Jahren Mitglied bei der Musikkapelle Arzl und spielt die Trompete.

Er ist außerdem auch Mitglied bei der Polizeimusik Innsbruck.

Die Generalversammlung hat einhellig beschlossen, die genannten Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern und Albert Reinhold Tusch zum Ehrenobmann zu ernennen. Wir gratulieren allen zu diesen Auszeichnungen, denn gerade jene Musikanten sind es, die als geniale Vorbilder für die Jugend notwendig sind. Besonderen Dank wollen wir den Frauen aussprechen, denn ohne ihr Verständnis wäre die gemeinnützige Arbeit als Musikant nicht möglich.
Manfred Putz

Die Goldene Verdienstmedaille erhielten:
WOLFGANG FASSER ALBERT REINHOLD TUSCH
GÜNTHER LÖFFLER ALOIS WEGER SEN.
HERBERT SLAMIK

Die Silberne Verdienstmedaille erhielt:
DIETMAR LÖFFLER

Interview



ÜBER SPRACHLICHE BARRIEREN, MUSIKALISCHE FUNKEN UND DIE „SEUCHE“ BLASMUSIK

INTERVIEW ÜBER DAS FRÜHJAHRSKONZERT MIT KAPELLEMEISTER MARTIN RAINER

Vorneweg eine Frage, die mich persönlich interessiert: Muss auch ein Dirigent üben?

Natürlich übt ein Dirigent – aber es ist sicherlich ein anderes Üben, als es Musiker praktizieren müssen. Die Zeit, in der ich mich wirklich hinstelle und im „Trockentraining“ vor dem Spiegel dirigiere, ist begrenzt. Aber man muss sich natürlich die ganze Partitur im Detail anschauen und sich überlegen, wie man das dirigieren muss, damit es verständlich wird. Dann sind es Fragen der Gestaltung eines Stücks, die ich mir stelle. Ich überlege, wo es ein Ritardando braucht, wie Übergänge klingen sollen usw. Es geht also darum, dass ich die Stücke gut kennen muss.

Arbeitest du dabei auch mit Aufnahmen der Stücke?

Na ja, eigentlich nur in der Phase, in der ich die Stücke auswähle. Danach versuche ich bewusst, die Aufnahmen wegzulassen, um meine eigene Interpretation zu finden.

Was erwartet die Zuschauer beim heurigen Frühjahrskonzert?

Das Programm heuer steht unter dem Motto „Neue Generation“ – das soll Be-

zug darauf nehmen, dass die Kapelle kürzlich umstrukturiert wurde, es einen neuen Vorstand und einige neue Gesichter in der Kapelle gibt. Das Konzertprogramm ist abwechslungsreich, es ist eigentlich von allem etwas dabei, von klassischer Musik über zeitgemäße Blasorchestermusik und Filmmusik bis hin zu traditioneller Blasmusik.

Was sind für dich persönlich die Höhepunkte des Konzerts?

Mein persönliches Highlight ist das Fagottkonzert, das „Concerto italiano“, weil man in der Blasmusik nicht oft ein Fagottsolo hört. Aber natürlich ist das immer Auslegungssache, für den einen ist das ein Höhepunkt, für den anderen etwas anderes. Trotzdem würde ich das „Concerto italiano“ als mein persönliches Highlight bezeichnen.

Weitere zwei Stücke möchte ich an dieser Stelle noch hervorheben, zum einen „La Storia“ und die „Russian Dance Suite“. Die „Russian Dance Suite“ ist so besonders, weil sie eine Mischung aus klassischer und moderner Musik darstellt. Sie ist zwar von einem noch lebenden Komponisten, der aber mit der Tonsprache der russischen Klassiker wie Tschaikowsky arbeitet – ich finde, diese Suite geht sehr gut ins Ohr. „La Sto-

ria“ ist ein modernes Stück, das sehr stark an Filmmusik erinnert.

Wie bereitet sich ein Kapellmeister auf das Frühjahrskonzert vor?

Das fängt damit an, dass man sich Gedanken über das Programm macht und die Literatur aussucht. Manche Stücke sind dabei schon bis zu einem Jahr vorher im Kopf, aber endgültig steht das Programm dann erst wenige Monate vor dem Konzert.

Wann macht dir das Proben Spaß, wann weniger?

Das ist ganz klar: Proben macht Spaß, wenn viele Leute da sind und viel weitergeht. Wenig Spaß macht es, wenn nur wenige da sind und keine Motivation da ist.

Nach welchen Kriterien hast du die Stücke ausgewählt?

Für mich muss das Programm abgerundet sein, das heißt, es muss abwechslungsreich sein. Es bringt mir nichts, wenn ich nur moderne Stücke oder nur Märsche habe – ich will von jeder Stilrichtung ein bisschen was dabei haben. Wichtig ist mir auch immer Literatur, die für Blasmusik geschrieben

worden ist. Endgültig entsteht dann beim Aussuchen ein Bild, ein Gesamtzusammenhang, wo ich mir zum Beispiel dann denke, dass ich an der Stelle gerne noch ein lässiges modernes Stück oder an der Stelle einen Marsch brauche.

Wählst du die Stücke alleine aus?

Ja, im Prinzip schon, ich halte nur Rücksprache mit Solisten, weil es da natürlich wichtig ist, dass die das Stück gerne spielen wollen und dass es für sie machbar ist. Ansonsten ist es natürlich auch schon vorgekommen, dass es gewisse Wünsche gibt – da kommt es dann darauf an, ob die gewünschten Stücke ins Programm passen.

*Wie war für dich als Außerferner die Einge-
wöhnung in Arzl?*

Am Anfang gab es natürlich sprachliche Barrieren – aber Spaß beiseite: Bei den ersten Ausrückungen war ich natürlich auch aufgeregt, weil ich ja gar nicht wusste, was da auf mich zukommt. Aber ich muss sagen, dass die ganze Musikkapelle eine sehr gute Kameradschaft hat und ich – obwohl ich Außerferner bin – sofort aufgenommen worden bin (lacht).

*Welche Ziele verfolgst du mit der Arzler
Musikkapelle?*

Mein erstes Ziel war es, die Musikkapelle so weit auf Vordermann zu bringen, dass das, was wir spielen, gut und nett musiziert ist, und dass jeder Spaß dabei hat. Mir war wichtig, diesen Funken wieder zu entzünden, der ja ein bisschen erloschen war. Da sind wir auch schon ziemlich gut am Weg,

das zu erreichen. Ein weiteres Nahziel ist ein Wertungsspiel im Herbst. Langfristig gesehen ist es wichtig, die Musikkapelle durch eine gute Jugendarbeit zu vergrößern – das muss natürlich immer Ziel eines Vereins sein.

*Warum begeistert sich so ein junger Mensch
wie du für die Blasmusik?*

Ich habe das Pech oder das Glück – je nachdem, wie man es auffassen mag –, dass ich von Kindheit an mit Blasmusik „verseucht“ worden bin. Ich weiß meinen Vater immer bei der Blasmusik und für mich war die Blasmusik dann auch der Schlüssel dafür, dass ich auch beruflich auf die Musik gekommen bin.

Das Gespräch führte Franziska Weissenbach

NEUE GENERATION

STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL

FRÜHJAHRSKONZERT 2012

YOUNG PHEASANTS IN THE SKY SATOSHI YAGISAWA
PRIMUS INTER PARES MANFRED SPIES
CONCERTO ITALIANO KEES VLAK
 FÜR FAGOTT UND BLASORCHESTER
 ALLA MILANESE

JUGEND MUSIZIERT...

RANGER ROCK BRIAN CONNERY
YMCA JACQUES MORALI

RUSSIAN DANCE SUITE KEES VLAK
 OVERTURE
 ELIGIAC DANCE
 TREPAK

PAUSE

NEUE GENERATION ANDREAS KNAPP
HEJAMANO BERT APPERMONT
 SONG OF THE 4 ELEMENTS

LA STORIA JACOB DE HAAN
GLADIATOR HANS ZIMMER/FRANK BERNAERTS
 FILMMUSIK

MARCH OF THE HERALDS HARRY SOSNIK

22. APRIL, 19 UHR IM FORUM IN RUM

Leute im Zoom

WEIT MEHR ALS „NUR“ KAPELLMEISTER

DER KLARINETTIST UND KOMPONIST MARTIN RAINER

Studium mit Auszeichnung abgeschlossen, Gewinner des Wettbewerbs „clariArts“, Gewinner des Auswahlspiels des Vereins zur Förderung musikalischer Nachwuchskünstler „Musica Juventutis“, Auftritte mit dem Tiroler Symphonieorchester, dem Kammerorchester der Wiener Symphoniker, erfolgreicher Komponist – die Biographie unseres Kapellmeisters Martin Rainer ist mit Superlativen und Glanzleistungen nur so gespickt, obwohl er erst 25 Lenze zählt.

Geboren wurde Martin Rainer 1987 im Außerfern, aufgewachsen ist er in Pinswang. Im Alter von acht Jahren erlernte er das Klarinettenspiel erst bei seinem Vater, später an der Landesmusikschule. Schon bald schien sein beruflicher Weg vorgezeichnet, von der Militärmusik ging es rasch aufwärts ins Mozarteum, wo er bei Prof. Max Bauer Klarinette im Hauptfach und bei Prof. Edgar Seipenbusch Bläserchesterleitung studierte. Dass das für einen Vollblutmusiker wie Martin Rainer nicht die Endstation Sehnsucht ist, muss an dieser Stelle nicht erwähnt werden – nach seinem Abschluss mit einem „Bachelor of Arts“ mit Auszeichnung wechselte er 2010 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und studiert dort Konzertfach Klarinette bei den international renommierten Klarinettenisten Mag. Alexander Neubauer sowie Prof. Peter Schmidl.

Auch mit seinem Klarinettenquintett „Clarisonus“, das seit 2007 besteht, ist Martin Rainer immer wieder äußerst erfolgreich: So ist das Ensemble bereits preisgekrönt und konnte im Frühjahr 2011 auch



Kapellmeister Martin Rainer mit Sabrina Reheis

seine erste CD präsentieren. Detail am Rande: Auch privat brachte ihm „Clarisonus“ Glück, ist er doch mit Sabrina Reheis, ebenfalls eine äußerst erfolgreiche Klarinettenistin und Mitglied des Ensembles, liiert.

Doch die Klarinette allein reicht Martin Rainer nicht: Seine zweite Leidenschaft ist das Komponieren, dem er seit seinen Jugendjahren nachgeht. 2007 wurde das erste Mal einer seiner Märsche uraufgeführt, seitdem folgten viele weitere Auftragswerke. Sein kompositorisches Schaffen spannt sich von Werken für kleinere Ensembles bis hin zu großen Konzertmärschen und Stücken für Bläserorchester. Auch die Musikkapelle Arzl brachte seinen Konzertmarsch „Muosowe“ zu Gehör, der sogar vom ORF aufgenommen wurde und seitdem immer wieder im Radio zu hören ist.

Angesichts dieser beeindruckenden Biographie und all dieser tollen Leistungen bleibt mir nur, den Dank aller Arzler Musikanten und Musikantinnen zu überbringen, dass Martin immer wieder so engagiert mit uns arbeitet und uns von seinem Fachwissen profitieren lässt. Martin Rainer im Internet: www.clarisonus.at

Franziska Weissenbach

30 JAHRE FASSADENSANIERUNG

MAURER

MALERMEISTER

STUCKATEUR

SPENGLER

GERÜSTUNG

MAG.^{FH} ALFRED
LARCHER
Tel. 0512/266387

EIN GEMÜTLICHER AUSFLUG IM ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG

TIERKLINIK-ERÖFFNUNG IN VÖCKLABRUCK

Im Dezember 2011 nutzte die Musikkapelle Arzl eine Ausrückung in weite Ferne, um einem ehemaligen Arzler die Ehre zu erweisen und gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Mag. Hansjörg Trenkwald, der Sohn unseres Ehrenmitglieds Ing. Hansjörg Trenkwald, feierte die Eröffnung seiner neu gebauten Tierklinik in Vöcklabruck – die Musikkapelle zögerte nicht lange und versprach, diesen Festakt musikalisch zu umrahmen.

Gegen Mittag machte sich eine starke Arzler Mannschaft Richtung Osten auf und nach einem gemütlichen Mittagessen am Mondsee begann die Eröffnung in Vöcklabruck um 17 Uhr. Mit der Festmusik von Pilß und einigen Märschen gestaltete die Musikkapelle diesen Akt feierlich. Am Ende ließ sich der Hansjörg Trenkwald junior sogar dazu hinreißen, selbst die große Trommel zu schlagen.

Trotz der weiten Reise war dieser Ausflug eine nette Gelegenheit für gemütliches Beisammensein und ein Zeichen der Wertschätzung für eines unserer ehemaligen Mitglieder. Wir wünschen Hansjörg Trenkwald viel Erfolg für seine Tierklinik!

Franziska Weissenbach



Wir haben den
grünen Daumen

Grünraumdienste von Profis

- ▶ Heckenschnitt
- ▶ Rasen mähen
- ▶ Bepflanzung
- ▶ Rasen vertikutieren
- ▶ Pflege von Grünflächen
- ▶ Baum- und Strauchschnitt

☎ 059 060 700



MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H.
www.maschinenring.at



Maschinenring

Rückblick

ZARTE TÖNE IM ADVENT

EINE NEUE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE MUSIKKAPELLE: SOLISTEN UND VOLLER BLASMUSIKKLING

Am 4. Dezember 2011 fand unser Adventkonzert unter der Leitung unseres Kapellmeisters Martin Rainer in der Arzler Pfarrkirche statt. Neben Werken aus der musikalischen Klassik und Romantik standen auch Originalkompositionen für Blasorchester sowie traditionelle Volksweisen auf dem Programm.

Bei den Stücken „Nacht der Träume“ sowie „Lascia ch'io pianga“ aus der Oper Rinaldo begleiteten wir Elisabeth Schnitzhofer, welche mit ihrer Sopranstimme unser Publikum ins Träumen versetzte. Frau Schnitzhofer ist ursprünglich aus Salzburg und hat am Mozarteum in Innsbruck bei Prof.in Gabriele Erhard ihr Studium absolviert.

Ebenso gab uns Wilfried Rogl als Tenor die Ehre, ihn bei den Stücken „Panis Angelicus“ sowie bei „Largo aus Xerxes“ zu begleiten. Herr Rogl ist aus Kals am Großglockner und studierte ebenso am Mozarteum in Innsbruck sowie an der Bruckner-Universität in Linz.

Als Höhepunkt unseres Konzertes spielten wir noch die zwei Duette „Abendsegen aus Hänsel und Gretel“ sowie „Es wird scho glei dumpa“ mit gelebter Begleitung unserer Musikkapelle.

Als Sprecher führte uns Pater Franz durch das Programm.

Wir freuten uns sehr, dass unser Vizebürgermeister Christoph Kaufmann unser Konzert besuchte. Im Gesamten war das Konzert bestens besucht und wir konnten an den Gesichtern der Zuhörer sowie dem anschließenden Applaus erkennen, dass unser Konzert allen gut gefallen hat. Wer unser Konzert verpasst hat, sollte die Gelegenheit wahrnehmen, uns bei unserem Frühjahrskonzert zu erleben.

Ein guter Ausklang für diesen wunderbaren Konzertabend war unsere anschließende Weihnachtsfeier im Gasthaus Stern mit unseren Partnern, bei der auch die Ehrungen einiger Musikanten durch VBM Christoph Kaufmann durchgeführt wurden.



Arzler Alm 1067 m
über den Dächern von Innsbruck

- Mountainbiken
- Wandern
- Walking
- Panorama Rundwanderweg
- Spielplatz
- Bergsteigen

Grillabende, Törggelen, Veranstaltungen & Feste
Wir freuen uns auf Sie!



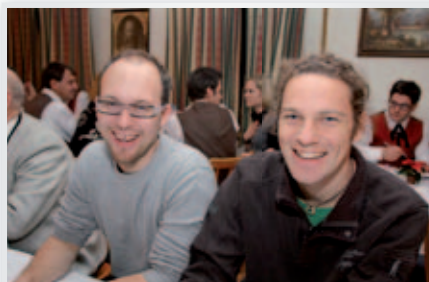
Auf diesem Wege möchte ich mich bei unserem Kapellmeister Martin Rainer für die geduldigen Proben sowie das erfolgreiche Konzert bedanken und hoffe, dass wir noch viele weitere Konzerte mit ihm erleben dürfen.

Ebenso geht ein Dank an unsere zwei Solisten Elisabeth Schnitzhofer und Wilfried Rogl sowie an unseren Pater Franz für seine wertvollen Gedanken.

Magdalena Putz



Die Solistin Elisabeth Schnitzhofer (l.)



Der Tenor Wilfried Rogl (l.)



Mag. pharm. Deisl KG
 Arzlerstraße 43b, 6020 Innsbruck
 Tel.: 0512/267058, Fax: 0512/262623
 Mo-Fr 8⁰⁰-12³⁰, 14³⁰-18⁰⁰, Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
 office@novaparkapotheke.at
 www.novaparkapotheke.at



STERN-BAU
 GmbH
 PURNHOFWEG 24
 A-6020 INNSBRUCK
 Tel. + Fax 0512 / 20 65 96
 Mobil-Tel. 0676 / 419 83 55
 info@sternbau.at
 www.sternbau.at

PROGRAMM

Alpina Fanfare

Franco Cesarini

Gloria aus der Schützenmesse

Anton E. Kratz

Nacht und Träume

Franz Schubert

Panis Angelicus

Cesar Franck

Jupiterhymn

Gustav Hiost

Adagio für Klarinette

Heinrich Baermann

Largo aus Xerxes

Georg F. Händel

Lascia ch'io pianga aus Rinaldo

Georg F. Händel

Abendsegen aus Hänsel und Gretel

Engelbert Humperdinck

Es wird scho glei dumpa

Volkswiese

Maskenball



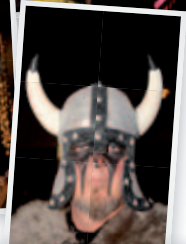
BLUE MEN, BANKRÄUBER UND TANZEN DIE GANZE NACHT

BESTE STIMMUNG AM MASKENBALL DER MUSIKKAPELLE ARZL

Auch dieses Jahr war der Maskenball ein kunterbuntes Highlight für unsere Musikkapelle. Nach umfangreichen Vorbereitungen erwarteten unsere Mitglieder sehnsüchtig den Abend. Auch heuer gab es wieder die schönsten Kostüme und kreativsten Einfälle, die jegliche Vorstellung eines gewöhnlichen Faschingskleids zunichtemachten. Besonders gelungen war die Werbung für unsere allseits beliebten Lebensmittelmärkte. Billa, Lidl, Hofer, Interspar, Merkur und Co. hatten ihre schönsten Vertreterinnen ausgesandt, um sich in der bloßen Hülle der betreffenden Einkaufsstätte von der besten Seite zu präsentieren. Selbst Tiere waren gekommen, um mitzufeiern, unter anderem eine Giraffe und Wildkatzen. Fast wäre der Abend in einer Katastrophe geendet, da finstere Bankräuber versuchten, den begehrten Tresor auszuräumen und den Inhalt an sich zu reißen. Zum Glück war unser Polizeiteam zur Stelle und überführte die Täter. Die Stars des Abends waren die berühmte Blue Men Group, die sich extra für unseren Maskenball eine Auszeit von ihrer Tournee genommen hatte, um eine atemberaubende Performance hinzulegen.

Die Bars waren die ganze Zeit über heftig besucht und auch die kulinarischen Spezialitäten blieben heiß begehrt. Zu Ehren unserer wichtigsten Mitglieder hatten sich die Köche ganz spezielle Gaumenfreuden einfallen lassen. Einen herrlichen saftigen Kapellmeisterburger, ein feuriges Chili nach unserem Herrn Putz sowie ein asiatisches Gericht nach unserem allseits geliebten Löffler.

Um den stilvollen und glamourösen Gästen ausreichend Atmosphäre zu bieten, ließ Obmann Manfred Putz eigens anmutige Bardamen aus dem fernen Venedig anreisen. Die schönsten Frauen Venedigs erregten durch ihr geheimnisvolles und hinreißendes Erscheinungsbild viel Aufsehen, insbesondere bei allen männlichen Besuchern. Gegenüber von dieser Bar befand sich ein Stand des Baywatch-Rettungsteams. Die Lebensretter sorgten dafür, dass erschöpfte Partygäste nicht vor Durst umkamen, und sorgten mit ihren lebensspendenden Cocktails für viel Lebendigkeit unter so manchem besonders rettungsbedürftigen Gast.



Besonders stimmungsvoll verlief der Abend in der Raucherbar. Der Andrang war so groß, dass unsere Punks hinter der Bar mal auf ihre Null-Bock-Haltung verzichten und kräftig mitanpacken mussten! So manches skurrile Szenario konnte in den vier Wänden dieser Bar beobachtet werden. Da waren rauchende Ärzte, Einbrecher, die sich mit stimmungsgeladenen Polizistinnen unterhielten, und jede Menge reizender Damen, welche sich auf den zweiten Blick als Männer mit ausgeprägter Motivation herausstellten.

Im Eingangsbereich konnte die dauernde Präsenz eines riesigen nordischen Kriegers mit großem Helm beobachtet werden. Wahrscheinlich war seine Anwesenheit nötig, um die riesigen Lollipops davor zu bewahren, auf der Stelle vernascht zu werden! Der Obmann hatte aber nicht nur an den Schutz seiner Gäste gedacht. Mit den Worten „Coco, Coco Bello“ zauberte ein herzerreißender Tropenbewohner mit europäischen Gesichtszügen ein freudiges Lächeln auf die Gesichter vieler Besucher. In einem kurzen Moment der Zweisamkeit

offenbarte Coco dem versammelten Team der Garderobe, dass in der kalten Jahreszeit starker Vitaminmangel herrsche, weshalb er nicht nur das traditionelle Standardnahrungsmittel seiner Heimat, Bounty-Schokoriegel, sondern auch eine Vielzahl von gesunden Medizinfläschchen mit sich führe, welche diverses Obst in konzentrierter Form beinhalten.

Wie in den letzten Jahren auch sorgte DJ Alex von Radio Tirol für ausgelassene Stimmung. Als der DJ die Bühne räumen musste, weil der frühe Morgen bereits angebrochen war, feierten zahlreiche Besucher einfach ohne musikalische Unterstützung weiter. Der Arzler Maskenball konnte demnach mit der hohen Messlatte der vorigen Jahre mithalten. Für uns bedeutet das aber kein ruhiges Innenhalten, denn der nächste Maskenball kommt bestimmt...

Mehr Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter: www.mkinnbruckarzl.jimdo.com/fotogalerie/

Margot Leitner/Josef Putz

Jugendbanda



Zu dieser Bande will jeder gehören

DIE JUGENDBANDA DER STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL STARTET DURCH!

Am 15.1.12 war es endlich so weit: Das neu gegründete Jugendensemble der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl, die Jugendbanda, durfte die heilige Messe musikalisch umrahmen und konnte damit erstmals seine Probenarbeit präsentieren. Die Jugendbanda besteht aus jungen MusikantInnen, die schon aktive Mitglieder der Kapelle sind, und welchen, die ihr Instrument erst seit Kurzem lernen und noch nicht mit der Musikkapelle ausdrücken. Die jungen MusikerInnen waren mit sehr viel Engagement dabei und konnten die Messbesucher zu einem kräftigen Applaus hinreißen.

**DAS NÄCHSTE MAL WIRD
DIE JUGENDBANDA BEIM
FRÜHJAHRSKONZERT
DER STMK INNSBRUCK-ARZL
AM 22. APRIL ZU HÖREN SEIN.**

DIE JUGENDBANDA IM INTERNET:
WWW.JUGENDBANDAARZL.JIMDO.COM

Banden-Mitglieder gesucht!

Prinzipiell kann bei der Jugendbanda jeder mitspielen, der will. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass er ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielt.

Solltest du bereits ein eigenes Instrument haben und schon einige Zeit die Musikschule oder auch Privatunterricht besuchen, kannst du dich jederzeit beim **Jugendreferenten Stephan Moosmann per Mail** (jugend@musik-innsbruck-arzl.at) melden und kannst bei der Jugendbanda mitspielen.

Allerdings ist es auch möglich, bei uns als absoluter Anfänger dabei zu sein. Die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl stellt dir dafür kostenlos ein Instrument als Leihgabe zur Verfügung und hilft dir bei der Vermittlung von Instrumentalunterricht. Die Stadtmusikkapelle arbeitet hier mit der Musikschule der Stadt Innsbruck eng zusammen.

Erfolgreiche Teilnehmer

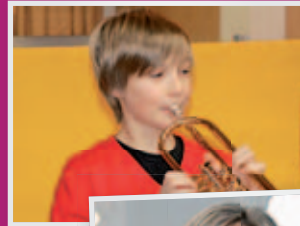
bei Musik in kleinen Gruppen und prima la musica

Am 4.3.2012 fand der Bezirkswettbewerb der Musikbezirke Innsbruck und Hall für Musik in kleinen Gruppen in der Musikschule Innsbruck statt. Von der Stadtmusikkapelle Arzl waren drei Mitglieder im Einsatz: In der Kategorie Blechbläser spielte Tobias Traxl mit der Gruppe Arch 1 und Julian Ritsch mit der Gruppe Arch 3; Franziska Weissenbach trat mit der Gruppe Tetrachord im Bereich der Holzbläser auf.

Alle Teilnehmer konnten sich über eine gute Vorstellung freuen! Julian Ritsch und Tobias Traxl werden die Stadtmusikkapelle Arzl sogar beim Landeswettbewerb vertreten.

Julian Ritsch und Tobias Traxl stellten sich aber nicht nur der Jury bei Musik in kleinen Gruppen, sondern nahmen auch am Gesamttiroler Wettbewerb prima la musica teil.

Tobias Traxl konnte dort einen ersten Preis erreichen, Julian Ritsch bekam ebenfalls einen 1. Preis und wird sogar zum Bundeswettbewerb in die Steiermark fahren.



Die Stadtmusikkapelle gratuliert allen Teilnehmern recht herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Mein Lieblingsinstrument gehört zu den Holzblasinstrumenten, ist aber aus Metall und ver-silbert. Im Bläserorchester sehe ich mit meinem Instrument immer in der ersten Reihe.

Denise

mein Instrument ist schwarz.
Es hat silberne Knöpfe.
Es besteht zum größten Teil aus Holz.
Mein Instrument ist ein Holzblasinstrument.

Lorenz

Es ist aus Metall.
Es ist ein Blechblasinstrument.
Mein Instrument hat 3 Ventile.
Mein Instrument gab es schon im Mittelalter.

Tobias

Ein neues Projekt für Arzl

Die Bläserklasse

Kurz gesagt geht es in der Bläserklasse um den gemeinsamen Musikunterricht zwischen Volksschule und Musikschule im Rahmen des normalen Unterrichtsalltags. Die Kinder der gesamten Klasse bekommen Leihinstrumente und werden von Musikpädagogen unterrichtet. Das Konzept der Bläserklasse wird bereits in verschiedenen Bundesländern erfolgreich eingesetzt, um jungen Menschen das Musizieren in einer Gemeinschaft zu ermöglichen.

Natürlich lassen sich hierbei für alle Beteiligten Vorteile erkennen:

- Alle Kinder bekommen die Möglichkeit, gratis ein Instrument zu erlernen
- Schüler profitieren durch die Betreuung mehrerer Lehrer (Klassenlehrer und Musikschullehrer)
- Soziale Komponente: Schüler lernen miteinander an einer Sache zu arbeiten, müssen aufeinander Rücksicht nehmen...
- Die Schule hat bei diversen Veranstaltungen ein kleines Orchester zu Verfügung, welches für eine musikalische Umrahmung sorgen kann
- Die Musikkapelle kann sich im Laufe der Jahre ein Jugendorchester aufbauen und somit den musikalischen Nachwuchs sichern

Ein Ziel der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl für kommendes Schuljahr 2012/2013 ist es, eine Bläserklasse gemeinsam mit der Volksschule Arzl und der Musikschule Innsbruck einzurichten und somit in Arzl eine neue, kreative Schiene für Kinder zu etablieren, welche für alle Beteiligten eine Bereicherung wäre.

Dass so ein Projekt sehr viel Mittel benötigt, liegt auf der Hand, weil doch jedes Kind ein Instrument zur Verfügung gestellt bekommen soll. Ich als Jugendreferent der Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzl bitte Sie nun im Sinne des Projektes um eine kleine Spende, die Sie mit beigelegtem Erlagschein einzahlen können.

Stephan Moosmann

Rätselspaß

Welche drei Instrumente werden hier gesucht?

Bitte sendet eure Lösungen an jugend@musik-innsbruck-arzl.at unter Angabe von Namen, Alter und Adresse. Zu gewinnen gibt es VIP-Tickets für das Frühjahrskonzert (Plätze in der ersten Reihe, ein Überraschungsgeschenk und eine anschließende Einladung zum Abendessen mit deinen Eltern und Geschwistern). Einsendeschluss: Mi., 18.4.2012

Wenn du dich über Blasinstrumente informieren willst, solltest du mal auf der Jugendhomepage vorbeischaun!

Vereinsgeschehen

BESETZUNG

Martin Egg	Klarinette
Hans Egg jun.	Flügelhorn/ Trompete
Klaus Kager	Flügelhorn/ Trompete
Martin Schneider	Posaune
Christian Löffler	Bass
Werner Löffler	Schlagzeug
Albert Gomig	Harfe
Heinz Puelacher	Ziehharmonika
Klaus Sprenger	Gitarre

TERMINE 2012

Montag, 9. April 2012
Frühschoppen nach der
Osterprozession
im GH Stern

Freitag, 1. Juni 2012
Gartenschau Igls

Sonntag, 30. September 2012
Frühschoppen
Erntedankfest Jungbauern Arzl

Sonntag, 7. Oktober 2012
Frühschoppen
Schützenjahrtag Arzl

Freitag, 19. Oktober 2012
2. Oktoberfest der
Schützenkompanie Thaur

Wir würden uns freuen, wenn wir
uns bei einem unserer nächsten
Auftritte sehen würden!

Kontakt:
Tel.: 0664/412 19 70
Tel.: 0699/12 50 86 52

ZÜNFTIG AUGSPIELT UNSERE MARTHADÖRFLER

Dass eine Musikkapelle nicht immer nur in voller Besetzung spielen muss, um ansprechende Blasmusik zu machen, stellt unsere Inntaler-Partie, die Marthadörfler, unter Beweis.

Den Namen „Marthadörfler“ haben wir im Jahre 2009 wieder aufgegriffen und uns nach Jahren der Pause wieder neu formiert. Wir pflegen den klassischen Stil der Inntalermusik, der Walzer, Polkas, Boarische und auch Märsche umspannt. Neben Eigenkompositionen spielen wir auch eine kleine Auswahl an Oberkranerstücke.

Unsere Auftritte bewegen sich hauptsächlich rund um das Arzler Dorfleben. Vom Frühschoppen nach der Prozession oder dem Erntedankfest der Jungbauern bis hin zum Frühschoppen anlässlich des Schützenjahrtages im Herbst. Weiters führen uns unsere Auftritte auch aus unserem Dorf hinaus, so spielten wir beispielsweise schon beim Oktoberfest in Thaur, beim Tiroler Abend in Igls, beim Musikantenstammtisch in Hötting oder dem Oktoberfest im ORF Radio Zelt auf der Innsbrucker Herbstmesse.

Werner Löffler



Tschabrun[®]
HOLZ & BAUSTOFFE

VON ROCK BIS BAROCK AUFTRITT DER KARWENKA

Seit der Gründung der Blaskapelle KARWENKA im Herbst 1992 präsentieren die 13 Tiroler Vollblutmusikanten abwechslungsreiche Blasmusik auf höchstem Niveau. Neben böhmischer und mährischer Blasmusik reicht das Repertoire getreu dem Motto „Von Rock bis Barock“ von klassischer Musik über Kirchen- und Festmusik bis hin zu Jazz, Pop und Rock.

Die Mitglieder der Blaskapelle KARWENKA feiern im heurigen Herbst das 20-Jahr-Jubiläum und freuen sich schon sehr auf den Auftritt beim Dämmerstopp der Stadtmusikkapelle Arzl.

Nachdem im Arzler Vereinsheim das erste Frühjahrskonzert 1993 stattgefunden hat und drei Arzler Musikanten (Hannes Stern, Peter Mair, Chris Löffler) bei der Blaskapelle KARWENKA mitmusizieren, ist es für die Blaskapelle KARWENKA eine besondere Ehre, die engen freundschaftlichen Kontakte zur Stadtmusikkapelle Arzl wieder einmal im Rahmen eines Auftritts aktiv zu pflegen.

Christian Löffler



SAMSTAG, 16. JUNI 2012

NACH DEM DÄMMERSCHOPPEN
DER STMK INNSBRUCK-ARZL VON CA. 21.30 BIS 24.00 UHR
BEIM „WALLACH“ IN ARZL



PILKINGTON
NSG Group Flat Glass Business

Vereinsgeschehen

NACHWUCHSPREIS VERLIEHEN

WIR GRATULIEREN MICHAEL LADURNER

Es ist immer wieder erstaunlich, welche Leistungen unsere Musikanten abseits der Musikkapelle in ihrem beruflichen Alltag erbringen. So wurde unserem Saxophonisten Michael Ladurner, Assistenzarzt für Urologie an der Universitätsklinik Innsbruck, im November 2011 ein Nachwuchspreis für Urologie verliehen.

Im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Urologie werden in der so genannten „Stunde des urologischen Nachwuchses“ junge Ärzte für herausragende Leistungen im Bereich der Forschung ausgezeichnet. Dieses Jahr ging der Preis nach Innsbruck: Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Gerald Klinglmair hat Dr. Michael Ladurner an einer Studie zum Thema „Humanes Papillomavirus“ gearbeitet. Dieser Virus wird oft unbewusst von Männern übertragen und ist ein Hauptverursacher von Gebärmutterhalskrebs. „Bei Männern ist eine Infektion aber nicht immer sichtbar“, erklärt Dr. Michael Ladurner die Gefährlichkeit des Virus. Die Erkenntnis, dass eine Vorsorgeimpfung dagegen möglich ist, war eines der bahnbrechenden Ergebnisse der Studie.

Die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Arzt gratuliert recht herzlich zu diesem tollen Erfolg und wünscht Michael für seine weitere Karriere alles Gute!

Franziska Weissenbach



Dr. Michael Ladurner (l.) mit seinem Kollegen Dr. Gerhard Klinglmair



WICHTIGE BASISARBEIT

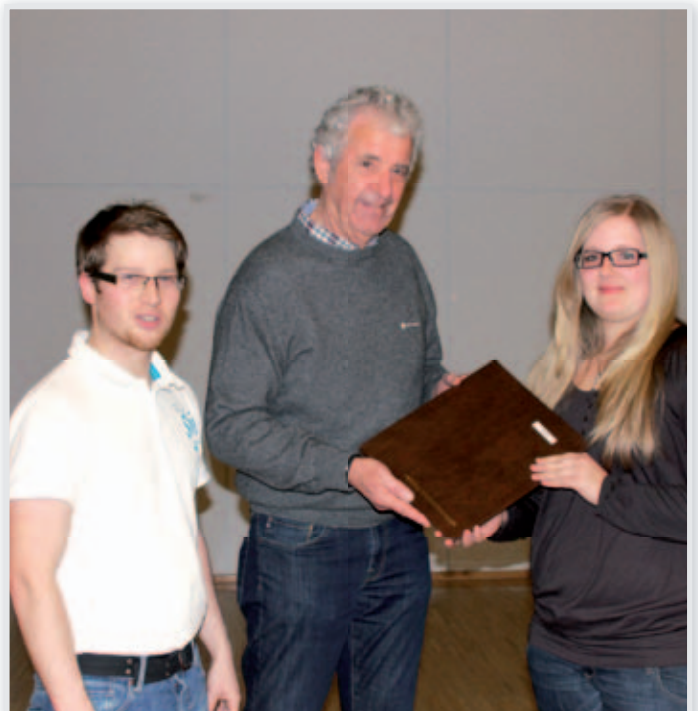
NEUE KONZERTMAPPEN FÜR DIE STADTMUSIKKAPELLE INNSBRUCK-ARZL

Bei der ersten Vorstandssitzung des neuen Vorstandes am 17.12.2011 wurde über die Anschaffung von neuen Konzertmappen diskutiert. Der Vorstand der Musikkapelle Innsbruck-Arzl hat sich einstimmig für den Kauf entschlossen. Unser Obmann Manfred Putz machte sich daraufhin Gedanken, welchem Verlag er den Auftrag erteilen soll. Die Entscheidung fiel auf den Helbling Verlag in Rum und 50 Konzertmappen wurden dort bestellt.

Dank unseres Ehrenmitgliedes Jörg Trenkwaller war die Finanzierung der Konzertmappen großteils abgedeckt. Unser Obmannstellvertreter Christian Löffler stellte uns die Klarsichtfolien zur Verfügung. Der erste Schritt war nun also getan und die Einordnung des Musikprogrammes für 2012 konnte beginnen.

Die Stadtmusikkapelle hat ein erstaunliches Repertoire an Musikstücken in ihrem Archiv. Sie verfügt über 676 Musikstücke, davon 570 Konzert- und Kirchenstücke und 106 Festmusikstücke, Messen, Prozessionsmärsche, Choräle, Trauermärsche und Lieder. Durch die jahrzehntelange ausgezeichnete Führung des Notenarchivs durch unser Ehrenmitglied und ehemaligen Notenarchivar Herbert Slamik war die Einordnung und Auffindung der Musikstücke kein großes Problem. Er war mir bei der Gestaltung der neuen Konzertmappen eine sehr große Hilfe. Bei der ersten Musikprobe des neuen Jahres am 13.1.2012 waren alle Mitglieder sehr erfreut über die schönen Konzertmappen.

Daniela Posch



Martin Rainer und Jörg Trenkwaller (Mitte) bei der Übergabe der neuen Mappen an Notenwartin Daniela Posch

M I L L E R

UNITED OPTICS

AUSTRIA

Blitzlichtgewitter



Blitzlichtgewitter



IHR NÄCHSTER AUSFLUG

- Gute Küche
- Café
- Hausgemachte Kuchen

zum
Gasthof-Pension
RECHENHOF

Über Hungerburg, Schönblick, Arzl - Hauptschießstand
oder Rum-Forstmeile bequem erreichbar!

INNSBRUCK • TEL. 0512/26 25 13



Die Alternative:



foot power
Ich steh' drauf!

Möchten Sie wirklich auf etwas laufen, das von der Stange kommt?

Präsentiert von:

SCHUH STAUDINGER x3
ORTHOPÄDIE 2 SCHULDE 3 REPARATUR

Maximilian Straße 13
A-6020 Innsbruck
Telefon: +43 (0) 512-58 44 05
www.staudinger-schuh.com

www.footpower.de



Gesamtlösungen aus einer Hand.

Audio-/Video Systeme	Elektrotechnik	Sicherheitstechnik
Automatiktüren	Hotel-EDV	Sprach-Datenkommunikation
Brandmeldetechnik	Kassen-/Schanksysteme	Photovoltaik

fiegl + spielberger
www.fiegl.co.at

Fiegl+Spielberger GmbH | Langer Weg 28 | A-6020 Innsbruck | Tel. +43-(0)512-3333-0 | Fax DW 37 | info@fiegl.co.at



PERI MAXIMO Rahmenschalung

- **Schneller**
durch einseitiges Ankern mit der MX-Ankertechne ohne Distanzrohre
- **Kosten sparend**
durch einen Einschaler weniger
- **Zeit sparend**
durch reduzierte und systematisierte Ankerstellen
- **Besseres Betonbild**
durch geordnetes Fugen- und Ankerraster

20 Jahre
PERI in Österreich



**Schalung
Gerüst
Engineering**

www.peri.at

KONZERTE & AUSRÜCKUNGEN 2012

Sonntag, 22. April:

Frühjahrskonzert im FoRum, 19 Uhr

Samstag, 12. Mai:

Konzert in der Innsbrucker Altstadt, 9 Uhr

Donnerstag, 17. Mai:

Erstkommunion, 10 Uhr

Montag, 28. Mai:

Firmung, 10 Uhr

Donnerstag, 7. Juni:

Fronleichnam-Prozession

Samstag, 16. Juni:

Konzert beim "Wallach" in Arzl, 20 Uhr,
mit anschließendem Dämmerchoppen

Sonntag, 17. Juni:

Herz-Jesu-Prozession, 9 Uhr

Donnerstag, 21. Juni:

Tiroler Abend, Goldenes Dachl, 20 Uhr

STMK INNSBRUCK-ARZL

ELEKTROINSTALLATIONEN

MZ  **MANFRED ZANOLIN s.u.**

- Planung
- Ausführung
- Inbetriebnahme

6063 Rum, Bundesstraße 23

Fax: 0512/268805 Büro: 0512/390959

Tel. 0699/10 444 058

www.elektro-zanolin.at

 QUALITÄT'S
HANDWERK
TIROL

AUCH DIGITAL

BESTE Qualität
zum **BESTEN** Preis!

A-6410 Telfs | Anton-Auer-Straße 1 **WALSER DRUCK**

Tel. 0 52 62 / 69 00-0
Fax 0 52 62 / 69 00-24
druck@walser.cc



tiroler
wasser
kraft

frische *Energie* für unser Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG